

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872

9.2.1872 (No. 39)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 39.

Freitag den 9. Februar

1872.

Bekanntmachung.

Nr. 2802. Die Benützung der Großh. Landesgestütsanstalt betreffend.

Auf Anordnung des Großh. Handelsministeriums werden die Bürgermeisterrämter beauftragt, den unten beigebrachten Inhalt der §§. 10 und 12 der Verordnung vom 30. April 1866 (C.-B.-D.-Bl. Nr. IX.) den Pferdezüchtern durch öffentliche Bekanntmachung in Erinnerung zu bringen.

Die Bürgermeisterrämter werden gleichzeitig in Kenntniß gesetzt, daß das bisher vorgeschriebene, von ihnen auszufüllende Formular Nr. V. (Fohlenregister) außer Gebrauch gesetzt ist und ihnen zur Ausfüllung der Fohlenlisten für 1871/72 von Großh. Landstallmeisteramt neue Formulare zugehen werden, die künftig ausschließlich zur Vorlage kommen dürfen.

Karlsruhe, den 5. Februar 1872.

Großh. Bezirksamt.
Bechert.

§. 10.

Wenn eine Stute nach der Deckung durch einen Landesgestütshengst gefohlt hat oder während der Trächtigkeitszeit verkauft wird, ist dem Bürgermeister des Wohnorts innerhalb 14 Tagen die Anzeige zu erstatten.

Der Stuteneigentümer, welcher die Anzeige unterläßt, ist, ohne daß es einer besonderen Mahnung bedarf, mit Ablauf der angegebenen Frist in Verzug und verfällt unbeschadet seiner sonstigen Verbindlichkeiten in eine Conventionalstrafe von 5 fl.

§. 12.

Die nach §. 10 verfallene Conventionalstrafe fließt in die Steuerkasse, welche dem Anzeiger die Hälfte ausfolgt.

Dankfagung.

Für „die Waisenkinder“ habe ich aus dem Opfer der Stadtkirche am 4. Februar fünf Gulden erhalten und an das Comité des Waisenhauses abgegeben. Mit herzlichem Dank.

C. Zittel.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Heute Abend 8 Uhr: hundertste Sitzung und gemeinschaftliches Abendessen in den Vier Jahreszeiten.

Diejenigen Mitglieder, welche an demselben Theil zu nehmen beabsichtigen, ohne sich auf die Liste unterzeichnet zu haben, sind gebeten, dem Wirth bis um 12 Uhr Anzeige davon zu machen.

Gant-Edikt.

Nr. 4106. Gegen den Handelsmann P. J. Steinhäuser, früherer Inhaber der Firma gleichen Namens dahier, haben wir Gant erkannt und zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf **Dienstag den 12. März d. J.,** Vormittags 9 Uhr.

Es werden alle diejenigen, welche Ansprüche an die Gantmasse machen, aufgefordert, solche in der Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses, schriftlich oder mündlich anzumelden, etwaige Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

Zu derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, ein Vorkauf- oder Nachlaßvergleich versucht und die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlsruhe, den 1. Februar 1872.

Großh. Amtsgericht.
Eisen.

Bekanntmachung.

Nr. 2350. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß aus der unter unserer Aufsicht und Leitung stehenden „Katholischen Pfarrpfundkasse dahier“ Kapital: **Darleihen** in beliebigen Beträgen über 1000 fl. auf vorschriftsmäßiges erstes Liegenschafts-Unter-

pfand im doppelten und bei Gebäuden im dreifachen Werthanschlage gewährt werden.

Die betreffenden Kapitalgesuche sind bei der unterzeichneten Behörde einzureichen.

Karlsruhe, den 30. Januar 1872.

Katholischer Oberstiftungsrath.
Schäuble.

Wildpret-Afford.

3.1. Das in den hiesigen Hofsagbezirken erlegt werdende Wildpret wird

Freitag den 16. d. M.,

Vormittags 10 Uhr,

auf diesseitigem Bureau je nach dem Wunsche der Pachtliebhaber auf längere oder kürzere Zeit pachtweise in öffentlicher Versteigerung vergeben, und können die Bedingungen täglich dahier eingesehen werden.

Karlsruhe, den 7. Februar 1872.

Großh. Hofdomänen-Intendant.
v. Schönau.

Hausversteigerung.

Donnerstag den 15. l. M., Nachmittags 3 Uhr, im Geschäftszimmer des Unterzeichneten, wird das unten beschriebene Haus auf Antrag der Eigentümerin einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und bei einem annehmbaren Gebote sogleich endgültig zugeschlagen, nämlich das **Nr. 20 de Akademiestraße**, neben Rentier Ernst Essert und Dreher August Dengler dahier ge-

legene zweistöckige Wohnhaus sammt allem liegenschaftlichen Zugehör.

Das Kaufobjekt besteht aus Vorderhaus, Seitengebäude und Hinterhaus, Hofraum und **Garten**, enthält 18 Zimmer, ein Glashaus für photographische Aufnahmen, woraus leicht 2 weitere Zimmer oder eine Werkstätte hergestellt werden können. Dasselbe enthält ferner 6 Küchen, 6 Kammern, einen kleinen Trockenspeicher, gewölbten Keller im Vorder- und Hinterhaus und bietet Raum zur Einrichtung einer weiteren Werkstätte unter dem Glasbau.

Die Versteigerungsbedingungen können bei dem Unterzeichneten eingesehen werden, woselbst auch ein **Privatkauf** abgeschlossen werden kann.

Karlsruhe, den 7. Februar 1872.

Großh. Notar Stoll.

Versteigerung eines Wohnhauses mit Garten.

3.1. Die zur Gantmasse des Geschäftsagenten Franz Perrin dahier gehörigen Liegenschaften, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhaus mit Nebengebäuden und großem Garten, an der Mühlburger Straße dahier, einseits neben der Rheineisenbahn (Mühlburgerthor-Bahnhof), anderseits neben Archivrath Barbiche gelegen, taxirt zu 32,000 fl. werden am

Mittwoch den 28. Februar 1872,

Nachmittags 3 Uhr,

im Rathhaus dahier öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn das höchste Gebot den Schätzungswert erreicht.

Das ganze Anwesen eignet sich vermöge seiner freundlichen und günstigen Lage sowohl zu einem angenehmen Wohnsitz als auch zum Betrieb eines größeren Geschäftes.

Die nähern Versteigerungsbedingungen können inzwischen in meinem Amtszimmer (Langestraße 147, gegenüber dem Museum) täglich eingesehen werden.

Karlsruhe, den 27. Januar 1872.

Großh. Notar Ewin.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden
Freitag den 9. Februar 1872,
Nachmittags 2 Uhr,
im Pfandlokale dahier, Waldhornstraße Nr. 26,
neben dem Gasthaus zum Ritter, gegen gleich
baare Zahlung öffentlich versteigert:
verschiedene Möbel, 1 eiserner Kochherd,
Herren- und Frauenkleider, Küchengeräthe,
Bett- und Weißzeug, 1 Pelztragen mit
Schlupfer und sonstige Gegenstände.
Karlsruhe, den 8. Februar 1872.
Schäfer, Gerichtsvollzieher.

Viehversteigerung.

3.1. Die Groß. Fasanerie = Defonomie
verkauft
Donnerstag den 15. Februar d. J.
öffentlich meistbietend:
1. zwei schwere, sehr gut gemästete Ochsen,
2. eine schwere, sehr fette Kuh.
Groß. Gutsverwaltung.

Ettlingen.

Holzversteigerung.

2.1. Aus den Ettlinger Stadtwaldungen,
Abtheilung I. Brubergarten, Kehler und Stei-
genrain, werden die nachverzeichneten Brenn-
holzsortimente am
Dienstag den 20. Februar l. J.,
Vormittags 9 Uhr anfangend,
öffentlich gegen Baarzahlung vor der Abfuhr
versteigert und zwar:
200 Ster buchen Scheitholz,
50 " " " " Prügelholz,
600 Stück buchene Wellen.
Zusammenkunft an genanntem Tage Vor-
mittags halb 9 Uhr am städtischen Holzhof.
Ettlingen, den 7. Februar 1872.
Stadtkassen-Verrechnung.
Otto Greule.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Kriegsstraße 80 sind 3 elegante Zim-
mer nebst Küche und Keller auf sogleich oder
später an eine ruhige Familie zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten.

- Auf der Kriegsstraße 78a
1 bel-étage mit 7 Zimmern nebst allen
Bequemlichkeiten auf 23. April zu vermieten.

* Auf den 23. April ist eine Wohnung/von
2 Zimmern, Küche, Speicher und Keller zu
vermieten. Näheres im Gasthaus zum Ritter.

N. B. Nr. 3499. **Wohnung-Ver-
mietung.** Auf 23. April ist in Mitte
der Stadt ein oberer Stock, bestehend in 4
Zimmern, Mansarde, Küche, Keller etc.,
an stille Bewohner zu vermieten. Nä-
heres auf dem

Commissionsbureau von J. Scharpf, Karlsstraße 43.

N. B. Nr. 3500. **Wohnungs-Ver-
mietung.** Auf 23. April ist in
Mühlburg, in einem der Residenzstadt
nähest gelegenen neuen Hause, ein zweiter
Stock, bestehend in 4-5 Zimmern, Man-
sarde, Küche, Keller etc. nebst Theil am
Garten (für einen Pensionär geeignet), an
solide, stille Bewohner zu vermieten.
Näheres auf dem

Commissions-Bureau von J. Scharpf,
Karlsstraße 43.

Zimmer zu vermieten.

3.2. Grünwinkler Allee 9, eine
Stiege hoch, ist ein freundliches, einfach
möblirtes Zimmer sogleich oder auf den
1. März an einen soliden Herrn zu ver-
mieten.

* In der Nähe des Bahnhofes ist ein schön
möblirtes Zimmer sogleich oder auch später an
einen soliden Herrn zu vermieten. Zu er-
fragen Steinstraße 15 im Hinterhaus im 2.
Stock.

* Bleichstraße 33, im dritten Stock, ist ein
gut möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn
sogleich zu vermieten.

* Kronenstraße 12 ist ein sehr schönes Par-
terrezimmer sogleich oder später unmöblirt zu
vermieten.

* Waldhornstraße 16, im zweiten Stock, sind
auf 23. Februar zwei schön möblirte Zimmer
an einen oder zwei Herren zu vermieten;
auf Verlangen kann die Kost dazu gegeben
werden.

* Amalienstraße 41, im untern Stock, ist
ein gut möblirtes Zimmer an einen soliden
Herrn auf den 15. Februar oder 1. März zu
vermieten.

* Auf 1. März ist in der Nähe des Bahn-
hofes ein gut möblirtes Zimmer an einen so-
liden Herrn zu vermieten. Näheres Kronen-
straße 62 im 2. Stock.

* Jähringerstraße 58 sind im zweiten Stock
zwei auf die Straße gehende, schön möblirte
Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) an einen
oder zwei solide Herren auf den 1. März be-
ziehbar zu vermieten.

* Ein freundliches, hübsch möblirtes Zimmer
ist auf 1. März an einen soliden Herrn zu
vermieten. Zu erfahren im Kontor des Tag-
blattes.

* Zwei auf die Straße gehende, schön möb-
lirte Zimmer sind an einen oder zwei Herren
sogleich zu vermieten: Jähringerstraße 17 im
zweiten Stock.

Wohnungsgesuch.

(464) Eine Wohnung von 2-3 Zimmern
für einen Geschäftsmann wird auf April zu
mieten gesucht durch das Wohnungsvermitt-
lungsbureau von W. Gutekunst, Karl-
Friedrichstraße 19.

Zimmergesuche.

3.1. Zwei ineinandergehende, geräumige,
unmöblirte Zimmer, wovon eines mindestens
auf die Straße geht (Sommerseite), im öst-
lichen Stadtheil gelegen, werden sofort oder
auf 15. März zu mieten gesucht; Bürschen-
zimmer erwünscht. Adressen unter Chiffre M.
sind auf dem Kontor des Tagblattes abzu-
geben.

Gesellschafts-Lokal.

* Ein schönes Lokal, welches sich für ge-
schlossene Gesellschaften, Hochzeiten etc. eignet,
kann nebst guten und billigen Bedienungen
täglich auf Bestellung abgegeben werden. Nä-
heres im Gasthaus zum Ritter.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches gut nähen und

bügeln kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht
sogleich eine Stelle. Zu erfragen Waldstraße 87.

* Ein Mädchen, welches sich allen häus-
lichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich
eine Stelle. Zu erfragen Waldstraße 87.

* Ein Mädchen, welches noch nie hier ge-
dient hat, sucht sogleich eine Stelle bei Kin-
dern oder bei einer kleinen Familie. Zu er-
fragen Schwanenstraße 19 im untern Stock
links.

4 Mechaniker

finden behändige Accordarbeit in der
Drehbankfabrik von J. G. Weiser Söhne
in St. Georgen.

Buchbinder-Gesuch.

2.2. Ein Buchbinder, der eine Stelle als
Diener in einem Geschäft annehmen will, wird
bei gutem Lohn sogleich gesucht. Wo? sagt
das Kontor des Tagblattes.

Kutscher-Gesuch.

* 2.2. Es wird auf den 1. März ein zu-
verlässiger Kutscher gesucht. Näheres beim Thor-
wart am Karlssthor.

Kutscher-Gesuch.

3.1. Ein einem großen Fabrikgeschäft auf
dem Lande findet ein Kutscher, welcher die
Behandlung der Pferde gründlich versteht, bei
gutem Lohn eine dauernde Stellung. Nur
solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben
und beim Militär waren, wollen sich im
Kontor des Tagblattes melden.

Hausknecht-Gesuch.

Ein kräftiger Burche, welcher mit Pferden
umzugehen versteht, kann sofort eintreten im
Gasthaus zum Mohren.

Maschinennäherinnen-Gesuch.

3-4 auf Grober & Baker: Ma-
schinen gut geübte Näherinnen finden bei
guter Bezahlung dauernde Beschäftigung bei
Ph. Denninger, Korsettenfabrikant,
Langestraße 110.

Stelleantrag.

Ein junger, kräftiger Burche von 16 bis
18 Jahren findet eine Stelle bei
Friedrich Wolff & Sohn,
Langestraße 104.

Beschäftigungs-Antrag.

* Ein Mädchen, welches im Weißnähen ge-
übt ist, findet sogleich dauernde Beschäftigung:
große Herrenstraße 36 im dritten Stock.

Lehrlingsstelle.

Ein junger Mensch von 16 Jahren, der
gute Schulen besucht, wünscht in einem hie-
sigen Engros-Geschäfte als Lehrling einzutreten,
und nimmt gefällige Anerbieten mit Angabe
der Bedingungen entgegen das Bureau für
Arbeit-Nachweis Karlsruhe, Karl-Friedrich-
straße 19. (466)

Verloren.

* Sonntag Abend zwischen 5 und 6 Uhr
wurde ein goldenes Kreuzchen an einem
Sammtbände verloren. Man bittet, dasselbe
Akademiestraße 1 im Laden abzugeben.

*2.2. Verloren wurde am Sonntag den 4. d. M. ein braunes, ledernes Geldtäschchen, enthaltend einen preussischen 50 Nthlr.-Schein und etwas Silbergeld. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung beim Wirth der Gesellschaft Eintracht abzugeben.

*2.2. Verloren wurde am Sonntag ein langhaariger schwarzer Ueberzieher. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung bei Herrn Sommerhalter, Langestraße 132, abzugeben.

Ein blauer Schleier wurde Mittwoch Mittag verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Amalienstraße 27 im Laden abzugeben.

* Ein Kinder-(Faust-)Handschuh, grauer, gestrichter, wurde verloren. Der Finder ist gebeten, solchen alte Waldstraße 33 im Hinterhaus gefälligst abzugeben.

* Ein evangelisches Gesangbuch und ein Notizbuch wurden verloren. Der redliche Finder wird gebeten, beides bei Hrn. Maifisch, Ludwigspfad, abzugeben.

Liegengebliebener Ring.

* In einem Laden wurde ein goldener Ring, mit den Buchstaben „C. E.“ und im Innern mit „S. Sept. 1859“ gezeichnet, zurückgelassen. Man bittet, denselben abzugeben bei Hofmüller Sartnagel, Schloßplatz 6.

Ein seidener Schirm

ist im kleinen Rathhaussaale stehen geblieben. Der Eigenthümer kann denselben in der Gemeinderathskanzlei gegen Zahlung der Einrückungsgebühr in Empfang nehmen.

Gefunden.

* Am 6. d. M. wurde in dem Hause Jähringerstraße 92 etwas Papiergeld gefunden. Wer sich als Eigenthümer ausweisen kann, wolle sich gegen die Einrückungsgebühr im zweiten Stock daselbst melden.

Hausverkauf.

* Es ist ein zweistöckiges, sehr gut erhaltenes Haus zu verkaufen; dasselbe besteht aus 18 Zimmern, 1 Waschküche, schönem Speicher, 1 Platz für größeren Holzvorrath und 1 hübschen Garten. Das Haus hat fein vis-à-vis. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Hausverkauf.

Ein zweistöckiges, neu erbautes Wohnhaus, im westlichen Stadttheil gelegen, ist billig zu verkaufen. Zu erfragen Langestraße 133 parterre.

Garten-Verkauf.

* In der Bleichstraße ist circa ein halber Morgen Garten aus freier Hand zu verkaufen. Näheres Bleichstraße 5.

Wohlfeile Bücher.

*2.2. Eine kleine Damenbibliothek, bestehend aus den elegantesten Taschenbüchern von Spindler, Tromlitz, Schreiber u. c., von den Jahrgängen 1830 an bis 1850, im Ganzen einige 30 Stück, mit interessanten Erzählungen

und prachtvollen Stahlstichen, gut erhalten, ist en bloc billig zu verkaufen: alte Waldstraße 4 eine Stiege hoch.

Frisch ausgelassenes, reines Gänsefett

ist zu haben: Kronenstraße 2 im untern Stod.

Ein Tafelklavier,

gut erhalten, ist sehr billig zu verkaufen: Erbprinzenstraße 9 im zweiten Stod. 3.3.



*2.1. Zu verkaufen sind: ein Hünerhund von schöner und edelster Race, 10 Monate alt, groß und schlank gebaut (Behang breit und bis zur Schnauze gehend), mit regelmäßigen Extremitäten (Preis 36 fl.), ebenso eine Sündin, langhaarig, ganz braun, 4 Jahre alt, jedoch fern dressirt, für Wasser-, Wald- und Feldjagd (Preis 33 fl.); dieselben werden auf jede beliebige Zeit in Probe gegeben. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Verkaufsanzeigen.

* Ein fast neues Fenster (ohne Rahme), in zwei Flügelu getheilt, 1,30 breit und 1 Mr. 15 hoch, habe ich zu verkaufen.

C. Willmannsdörfer, Langestraße 167.

* Blumenstraße 9 sind 2 elegante Sammtkleider zu verkaufen. Das Nähere im 3. Stod daselbst.

* Wegen Verlegung eines Beamten wird folgendes um billigen Preis abgegeben: 1 vollständiges Bett, 1 Kopfkissen, 1 Kanne, ganz modern, mit braunem Ueberzug, 1 Theetisch und 6 ganz schöne Rohrstühle, in ein Staatszimmer zu stellen: Steinstraße 7 im zweiten Stod.

* Ein noch neuer schwarzer Tuchrock, sich für einen Confirmanden eignend, ist um billigen Preis zu verkaufen: Wilhelmstraße 17 eine Stiege hoch.

Ein Pianino, für Anfänger sehr geeignet, wird billig verkauft: Langestraße 179 im vierten Stod.

* Ein Koffer, gut beschlagen, für einen Auswanderer geeignet, ist in der Durlacherthorstraße 9 im Hinterhaus zu verkaufen.

Hausaufgesuch.

*3.1. Ein gut erhaltenes Haus im westlichen Stadttheil oder in der Kriegsstraße, Grünwinkler Allee u. c. wird zu kaufen oder zu miethen gesucht durch das Wohnungsvermittlungsbureau von W. Gutekunst, Karl-Friedrichstraße 19. (465)

*2.2. Ein Haus in der Stephaniensstraße (Sommerseite) wird gegen Baarzahlung gesucht. Baldige Anmeldungen auf dem Kontor des Tagblattes unter Nr. 50 sind erwünscht.

Ankauf.

* Eisen, Messing, Kupfer, Blei, Zink, altes Gold und Silber, Herren- und Frauenkleider, Betten, Weißzeug, Schuhe und Stiefel, Manuskrupapier werden stets angekauft und gut bezahlt bei David Sttlinger, Durlacherthorstraße 66.

3.2. Zu kaufen gesucht:

- 1 Zugpferd, 1 Stellwagen, 2 Zugpferdgeschirre. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Alte Cylinderhüte

werden angekauft bei *2.1. N. Balfer, Duerstraße 26.

Alte Zeitungen, Bücher und dergleichen kauft C. W. Keller am Ludwigspfad.

*2.1. Unterzeichnete empfiehlt sich im Ankauf von Gold, Silber, Möbeln, Betten, Weißzeug, Herren- und Frauenkleidern und bezahlt die besten Preise. N. Balfer, Duerstraße 26.

Unterricht

im Französischen, Englischen, Italienischen, Spanischen, Lateinischen, Griechischen ertheilt und

Uebersetzungen

aus allen europäischen Sprachen in die deutsche, sowie aus dieser in die französische, englische, italienische, spanische fertigt

Albert Zittel, Gerichtsdolmetscher und Lehrer, Lammstrasse 4.

Unterricht auf Nähmaschinen, Reparaturen an denselben besorgt bestens Luise Spies, Friedrichspfad 8.

Privat-Bekanntmachungen.

Frische Muscat-Datteln sind eingetroffen bei Louis Dörle, Langestraße 179.

4.3. 1868er Médoc Valeyrac à 48 fr. per Flasche empfiehlt Michael Hirsch, 3 Kreuzstraße 3.

Schöne große Medar-Zwetschgen, per Pfund 12 fr., empfiehlt C. Däschner, Großherzoglicher Hoflieferant.

Frische Native-Austern empfiehlt Louis Dörle, Langestraße 179.

Frisch eingetroffene
Cabeljaus

und
Schellfische

empfehl
C. Däschner,
Großh. Hoflieferant.

Ganz frische
Soles

und
Turbots

empfehl
C. G. Fren,
Lyceumstraße 1.

Pommer'sche
Gänsebrüste

und
Gänsekeulen

empfehl
C. Däschner,
Großherzoglicher Hoflieferant.

Frische
Schellfische

empfehl
Louis Dörle,
Langestraße 179.

Heute
frischer Cabeljan,
gewässerter Laberdan,
Kieler Bückinge u. Sprotten.
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Aechten
westph. **Bumpnickel**

empfehl
Louis Dörle,
Langestraße 179.

Feinstes Blütenmehl,
feines Kunstmehl,
Schweineschmalz per Pfund
24 fr.,
bestes Butterschmalz
empfehl **Michael Hirsch,**
Kreuzstraße 3.

Fromage de Brie,
Bondons de Neuchâtel,
Chesterkäse,
Roquefort,
holl. Rahm- und
Edamer Käse,
Parmesankäse,
Münster-,
Emmenthaler und
grünen Kräuterkäse
empfehl
C. Däschner,
Großherzoglicher Hoflieferant.

Derby-Käse
— acht Holländer —

empfehl 2.1.
Sch. Rechleitner,
innerer Zirkel 15, Ecke der Adlerstraße.

Die bewährte
Liebig'sche Kinder-Suppe,
anerkannt bester Ersatz für Muttermilch,
fertig zum Gebrauch;
Liebig'sches reines Malzextract
in vorzüglicher Qualität,
das wirksamste Mittel gegen Husten, Heiser-
keit u., überhaupt Brust- und Halsleiden,
beides in Flacons à 30 fr.,
bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Wald-
straße 10. 24.23.

Anzeige.
• Unterzeichneter empfiehlt sein Lager in
allen Sorten feinem Kunstmehl, sowie ganz
gute Holländer Gerste, Einkorn, Buchweizen-
grüße, Hafergrüße, Gerstengrüße, Haferkernen,
grüne Kernen, Hirsen, Erbsen, Linsen, Bohnen,
ostindischen Sago, Paniermehl, ächte türkische
Zwetschgen, große Birnenschnitze, geschälte
Apfelschnitze, reines Schweineschmalz und Al-
penbutter-schmalz, Alles in reinschmeckender und
bestkochenender Waare.
Georg Holzwarth,
Kasernenstraße 9.

Bad- und Toiletteschwämme,
neue Sendung, empfehl in großer Aus-
wahl billigt 6.1.
Fr. Spelter.

Weisse
Gesundheits-Sensförner,
direct bezogen vom Hause Didier in
Paris.
(!!! Für die ächte Waare wird garantiert!!!)
Alleinige Niederlage der ächten Didier-
schen Sensförner bei **Th. Brugier** in Karls-
ruhe, Waldstraße 10. 6.2.

Bodenwische
und
Bodenwischmaterial
empfehl billigt
W. L. Schwaab,
E. Hauser's Nachfolger.

Wegen Lokalveränderung
Ausverkauf
sämtlicher Band-, Garn- und
Kurzwaaen, Schreibmaterialien
und Spielwaaen zu herabge-
setzten Preisen.
Otto Geigges,
3.2. Waldstraße 37.

5.3. **Louis Döring,**
Ritter- und Langestrasse 153,
empfehl:
Feine Spielkarten,
Piquet- und Whist-,
Tarok-, Patience- und
Lenormand-Karten.

3.1. **Sttlingen.**
Sttlinger Shirting und **Chif-
fon,** sowie **Flaconne** empfehl in
ganzen und halben Stücken zu Fabrik-
preisen. Muster stehen zu Diensten.
G. Willard.

Herrenzugstiefel
in großer Auswahl
bei **W. Riegel,**
Karl-Friedrichstraße 2.

Handschuhe
werden binnen zwei Stunden schön
und geruchlos gewaschen in der
Kunstwascherei von **Geschwister
Oppenheimer,** Kronenstraße 8.

**Bureau für Arbeit-Nachweis
und Stellen-Vermittlung**
— **Kronenstraße 50.**

In der Unterzeichneten traf soeben ein:
Erinnerungen
eines Feldgeistlichen aus den badischen
Feldlazarethen im Kriege 1870-71.

Von
Dr. Heinrich Bauer,
Garnisonsprediger in Rastatt.
Preis 1 fl. 12 fr.
Karlsruhe.
G. Braun'sche Hofbuchhandlung.

Niederfranz.

Heute Abend 8 Uhr Probe und Be-
sprechung.

Tagesordnung der I. Kammer.

7. Sitzung

auf Donnerstag den 10. Februar 1872,
Vormittags 10 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben.
- 2) Berathung des von Dennig erstatteten
Berichts der Budget-Commission über die
Nachweisung der in den Jahren 1869 und
1870 eingegangenen Staatsgelder und deren
Verwendung.
- 3) Erstattung und Berathung des Berichtes
der Budget-Commission
a. über die in dem Budget für 1872 und
1873 enthaltenen Erhöhungen der Be-
soldungen und Gehalte im Allgemeinen,
b. über den Gesetzesentwurf, die Besol-
dungen der Richter betreffend. Bericht-
erstatter: Freiherr von Rüd.
- 4) Erstattung und Berathung des Berichtes
über den Gesetzesentwurf, die Aufhebung
der Gemeinde Fernach betreffend. Bericht-
erstatter: Seine Durchlaucht der Fürst zu
Löwenstein-Freudenberg.
- 5) Erstattung und Berathung des Berichtes
über den Gesetzesentwurf, die Rechtsver-
hältnisse der Hauptlehrer an den landwirth-
schaftlichen Schulen betreffend. Bericht-
erstatter: Malsch.
- 6) Erstattung und Berathung des Berichtes
über den Gesetzesentwurf, die Rechtsver-
hältnisse der Lehrer an erweiterten Volkss-
schulen beziehungsweise an höheren Töchter-
schulen betreffend. Berichterstatter: Malsch.

Standesbuchs-Auszüge.

Eheschließungen:

8. Febr. Jakob Klühr von Stupferich, Eisenbahnarbeiter,
mit Magdalena Glöckler von Stupferich.
8. " Maximilian Hieret von Feudenheim, Sergeant,
mit Barbara Dutz von Durmersheim.
8. " Johann Kraut von Heidesheim, Landwirth in
Heidesheim, mit Elisabetha Richter von
Heidesheim.

Geburten:

6. Febr. Alfred Moritz, Vater Eduard Mombert, Kauf-
mann.
6. " Frieda Rosa, Vater Leopold Meyer, Schlosser.
6. " Luise Karoline Antonie, Vater Friedrich Wörts-
hofer, Ingenieur.
6. " Cesar, Vater Wilhelm Diecker, Lavetendruker.
7. " Elna Josefine, Vater Karl Haselwander, Schneider.
7. " Ein Knabe (todtgeboren), Vater Franz Böller,
Schneider.
7. " Wilhelm Karl, Vater Karl Friedrich Göbl,
Maurer.

Todesfälle:

7. Febr. Anton, alt 18 Tage, Vater Viktualienhändler
Schmeisser.
8. " Friedrich Schuhmacher, vens. Steueraufsesser,
Wittwer, alt 81 Jahre.
8. " Veronika Schmoll, alt 48 Jahre, Ehefrau des
Kesselschmieds Schmoll.

Karlsruher Stiefel-Wichse
(non plus ultra).

3.3. Von meiner als vorzüglichst allgemein anerkannten und nunmehr noch ver-
besserten Wichse halte ich stets auf Lager und verkaufe solche en gros et en détail.
Zur Bequemlichkeit des verehrlichen Publikums halten zum Verkaufe die Herren
H. Heim, Schuhmacher, Langestraße 195, F. Heinz, Schuhmacher, Herrenstraße 2,
L. Wacker, " Waldstraße 37, F. Hauser, " Jähringerstraße 33,
W. Bischoff, " Jähringerstr. 82, F. Schmidt, " Amalienstr. 15, und
W. Hegel, " Karl-Friedrichstr. 2, Frau Luise Sehn, Erbprinzenstraße 13.
Hochachtungsvoll

J. Beuchert, Waldstraße 17.

Garnirte Wachtuch-Schürzen

für Damen und Mädchen,
sowie

2.1.

Wachtuchtrieler

empfehlte in neuer Sendung

Friedrich Wirth, Langestraße 122,

Ecke der Waldstraße, gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

Liedernarrhalla.

Närrische

Central-Ausstellung

von

Carlsruher Alterthümern.

Mit Bezug auf unser Circular benachrichtigen wir unsere Mitglieder, dass
die Ausstellungsgegenstände am Freitag und Samstag, Mittags von 2 Uhr ab,
im Liederhallelokal entgegengenommen werden.

Die Ausstellungs-Commission.

2.1.

Liedernarrhalla.

Montag den 12. Februar,

Abends 7 Uhr,

im grossen Eintrachtssaale

Närrische Abendunterhaltung

mit

gemeinschaftlichem Nachtessen und Tanz.

Costümirung willkommen. Narrenkappe obl. — Bezüglich der närrischen
Central-Ausstellung gelten die Bestimmungen des Rundschreibens; die
Gegenstände müssen bis längstens den 11. d. M. im Liederhallelokal an die
Ausstellungs-Commission abgeliefert sein. Einführung findet nur unter den
satzungsgemässen Bedingungen statt.

Die Liste zur Theilnahme an dem gemeinschaftlichen Abendessen circulirt,
und bitten wir, im Falle eines Uebersehens, die bezüglichlichen Reclamationen an
den Vereinsdiener Herrn Emig, Ritterstrasse 6, gef. machen zu wollen.

Der närrische Triumphirath.

3.1

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.